



Durchstarten klappt!

Der Kreis Paderborn hat beschlossen, an den beiden Initiativen des Landes Nordrhein-Westfalen „Gemeinsam klappt´s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ mit dem Projekt „Durchstarten klappt!“ teilzunehmen. Langfristiges Ziel des Projektes ist die (Arbeitsmarkt-)Integration der 18- bis 27-jährigen Personen mit Duldung bzw. mit Aufenthaltsgestattung, die im Kreis Paderborn leben. Der Kreis Paderborn beteiligte sich zunächst an den Förderbausteinen 1 „Coaching“, 2 „Berufsbegleitende Qualifizierung“, 4 „Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse“ und dem Förderbaustein 6 „Teilhabemanagement“. Das Teilhabemanagement wurde zum 30.06.2022 beendet, sodass die Aufgaben des Teilhabemanagements im Rahmen des Coachings erledigt wurden. Somit waren ab dem 01.07.2022 insgesamt 3,5 Coachingstellen bei AWO und IN VIA besetzt. Im Rahmen des Förderbausteins 2 „Berufsbegleitende Qualifizierung“ wurden Einzelförderungen für Auszubildende sowie im Rahmen des Förderbausteins 4 „Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse“ innovative Kurse installiert.

Mit dem Projekt haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Datenlage über die Zielgruppe, bestehende Angebote und Bedarfe werden mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Datenbanken erfasst und fortlaufend aktualisiert.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Das Vorgehen der datenschutzkonformen Kontaktaufnahme zur Zielgruppe ist etabliert. Eine landesweit einheitliche Datenbank ist eingeführt. Die Datenbank wird fortlaufend aktualisiert. Angebote und Bedarfe werden fortlaufend erfasst und aktualisiert.

Ziel 2: Verlässliche Strukturen für die Abgleichung von Angebot und Nachfrage werden geschaffen. Steuerungsgremium ist die Bündniskerngruppe.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Am 16.05.2022 hat eine abschließende Sitzung der Bündniskerngruppe stattgefunden. Die Bündniskerngruppe war ein Steuerungsgremium, um Vorgehensweisen abzustimmen und Strukturen zu etablieren. Mit dem Ende des Förderbausteins 6 am 30.06.2022 wurde auch die Bündniskerngruppe aufgelöst. Daraus hervorgegangen sind das Gesamtkonzept als dynamisches Konstrukt zur Etablierung von Instrumenten und Wegen zur Unterstützung der Zielgruppe, das Qualitätshandbuch als konkretisierende Ergänzung zum Gesamtkonzept sowie das Arbeitshandbuch, in dem die verbindlichen Verfahrensweisen für die Arbeit der Teilhabemanagerinnen und Coaches festgehalten sind.

Ziel 3: Das Netzwerk zwischen Flüchtlingshelferinnen und -helfern und Trägerinnen und Trägern von Maßnahmen wird weiter ausgebaut und gestärkt.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Besuche in allen 10 Kommunen des Kreises Paderborn, bei Trägern und bei Arbeitskreisen der ehren- und hauptamtlichen Flücht-



lingshelferinnen und -helfer haben stattgefunden und finden fortlaufend statt, um Strukturen zu erfassen, Netzwerke auszubauen und zu verstetigen. Darüber hinaus haben sich die Wege der Zusammenarbeit zwischen Coaches und Kommunen etabliert, indem feste Ansprechpersonen gefunden wurden und kurze Kommunikationswege schnelle Unterstützungshandlungen ermöglichen. Eine zusätzliche Möglichkeit bietet sich durch einen engen Austausch mit dem KIM. Durch die Einbindung der Koordinierenden und Case-Managerinnen und -Manager des KIM wurde das bereits bestehende Netzwerk zur Flüchtlingsarbeit erweitert.

Ziel 4: Mindestens 60% der kontaktierten Personen treten in die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ein.

Das Ziel wurde vollständig erreicht und übertroffen. Von den 89 kontaktierten Personen der Zielgruppe sind 75 Personen in die Landesinitiative eingetreten. Dies entspricht einer Quote von ca. 84%.

Darüber hinaus sind 27 unterstützungsbedürftige Personen der erweiterten Zielgruppe (jünger als 18 bzw. älter als 27 Jahre und/oder mit Aufenthaltserlaubnis) in das Projekt eingetreten, darunter auch Geflüchtete aus der Ukraine.

Ziel 5: Mindestens 30% der eingetretenen Personen werden individuell in bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt.

Das Ziel wurde vollständig erreicht und übertroffen. Von den 75 in das Programm eingetretenen Personen wurden 75 Personen in dem Förderbaustein 1 aufgenommen und davon 31 Personen den Förderbausteinen 2 und 4 zugewiesen. 38 Personen wurden mit Hilfe des Coachings in bestehende Regelangebote im Kreis Paderborn (z.B. Integrationskurse, BAMF-Sprachkurse, sonstige Sprachkurse, ausbildungsbegleitende Hilfen) vermittelt.

Damit wurden neben dem Coaching, an dem alle Personen teilnehmen, insgesamt 69 von den 75 in das Programm eingetretenen Personen in weitere bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt. Dies entspricht einer Quote von 92 %.

Ziel 6: Nach Bedarf werden bedarfsgerechte Maßnahmen für die Teilnehmenden neu initiiert.

Förderbaustein 1 – Coaching: Im Laufe des Berichtszeitraumes wurde der Förderbaustein 6 „Teilhabemanagement“ beendet. Die Teilhabemanagerinnen aus dem Förderbaustein 6 arbeiten seit dem 01.07.2022 als Coaches, sodass seitdem statt 1,5 Coachingstellen 3,5 Coachingstellen besetzt sind. Die Coaches übernehmen seitdem auch die Aufgaben der Teilhabemanagerinnen.

Förderbaustein 2 – Berufsbegleitende Qualifizierung: Der Bedarf an Unterstützung im Rahmen des Förderbausteins 2 ist groß. Es wurden im Berichtszeitraum 780 Unterrichtseinheiten für 38 TN durchgeführt.



Förderbaustein 4 – Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse: Der Bedarf an sprachlicher Unterstützung ist bei den Teilnehmenden hoch. Es wurden zum Ende des Jahres 2022 die drei bestehenden Sprachkurse (einer bei der FAW und zwei bei der SBH West) mit Prüfungen abgeschlossen. Im Jahr 2023 starteten zwei weitere Kurse mit den Sprachniveauezielen B1 (FAW) und A2 (SBH West). Außerdem wurden 10 Sprachanfängerinnen und -anfänger aus dem Projekt in einen neuen Kurs an der Abendrealschule vermittelt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde erreicht, dass 27 unterstützungsbedürftige Personen der erweiterten Zielgruppe (jünger als 18 bzw. älter als 27 Jahre und/oder mit Aufenthaltserlaubnis) in das Projekt eingetreten sind, darunter auch Vertriebene aus der Ukraine.

Ausblick

Das Projekt endet zum 30.06.2023.

Paderborn, im Mai 2023

Marco Möller